

Musées Royaux
de
Peinture et de Sculpture
de
Belgique

N^o 1191 / 13

Objet:

Annexe

Expédié le

A Monsieur P. Colura
See Straete . 3.
Leyde

Nous avons l'honneur de vous
faire connaître qu'il n'est pas dans les
intentions de la Commission Directrice
d'acquérir pour les Collections de l'Etat
les tableaux que vous avez bien voulu
offrir de céder à ces fins par votre lettre du
19 février écoulé

Veuillez agréer, Monsieur,
l'assurance de notre considération distinguée.

Pour la Commission Directrice,
Le Secrétaire,

An

die Direction de Musée peinture

Brüssel.



10.000
N° 5
Bordeaux

Der Herr Oberst
nachstehend bezeichneten Gemälde zur Ansicht
und falls es Ihnen gefallen sollte, zu
kaufen, sowie ich ganz ergebend an,
ob die Direction de Musée peinture
zu Brüssel einzufallen werden will.

Es sind:

1. Barthol de Bruyn (Vorderzeit
1536, 34 x 48 cm. feines, vollständig
erhaltenes männliches Portrait mit
Pels. ^{Thommes à la} _{fourme}

2. David Teniers (jüng. D. 1680)
Kuhweide. 29 x 38 cm. sehr schön
erhalten.

3. Paolo Veronese 60 x 74.

Die Katharine von Syrien für die Katharina.

4. Thomas Wyk, 20 x 24, Holzschnitt
mit Mannesunterseite, sehr schön

im ersten in feineren Galvanis
sind.

5. u. 6. Joh. Adrian van Haveren
(ein Holo, sehr selten) Mäntelchen
mit weißer Kopf, färbt 11 + 9 cm.

6. u. 7. Joh. Adrian van Haveren
mit weißer Kopf, färbt 11 + 9 cm.

7. Vermutlich Ger. Doo, nach
Geh. Rath Bode, militärisch Rem.
Crandt's - Mutter v. G. Doo.

La mère de
Rembrandt

20 x 25 cm.

Die Gesellschaft der Dilettanten
ist sehr zufrieden, daß sie jetzt
Kunstwerke durch Vergleich zweifelloserweise,
durch Autoritäten der feineren Galvanis
und durch Geh. Rath Bode, Berlin
erwerben, sie sind auch dem Verfaß
nicht ferngekommen. Kunstwerke
(Dörrien Leipzig Anfang d. 19.
Jahrh.) in meiner Besitz gelangt.
Der Preis für alle oben genannten
Gemälde ist Mk. 7000.

Die ersten zur Fertigstellung
angekauften, waren zuerst u. Verfertigung
gütlich übernommen wird.

Mit dem Ausdruck

sehr geehrter Herr

Bernh. Conrad.

Dresden, Seestraße 3.

19. Febr. 1901.